

Presseinformation

Wien, 9. Jänner 2024

Österreichs EM-Hoffnungen

- +++ Europameisterschaften in Kaunas (Litauen) von 10. bis 14. Jänner 2024
- +++ Österreich in drei von vier Disziplinen vertreten
- +++ Olga Mikutina nimmt Top-10 ins Visier
- +++ Maurizio Zandron und Paarläufer Schaller/Mayr erwarten starke Konkurrenz

Erstmals werden die ISU European Figure Skating Championships in Litauen ausgetragen. Zu einem früheren Termin als gewohnt laufen in Kaunas von 10. bis 14. Jänner 2024 mehr als 160 Athlet:innen in vier Bewerben um die Medaillen. Außer im Eistanzen ist Österreich in allen Disziplinen vertreten: Die aktuellen Staatsmeister:innen Olga Mikutina, Maurizio Zandron sowie Sophia Schaller und Livio Mayr wollen ihre gute Ergebnisse aus dem Vorjahr verteidigen.

Olga Mikutina verlegt Lebensmittelpunkt nach New Jersey

Mit knapp 170 Punkten (Platz fünf) hat Olga Mikutina bei der Budapest Trophy Mitte Oktober ihre bisher beste Saisonleistung abgeliefert. Kurz darauf gewann die dreifache österreichische Meisterin mit 151,05 Punkten die Swiss Open. Zwar ist Olga damit von ihrem Punkterekord (198,77), den sie beim achten WM-Platz 2021 erreichte, noch ein Stück entfernt. Angesichts der großen Veränderungen in den vergangenen Monaten ist die 20-jährige gebürtige Ukrainerin mit der bisherigen Saison aber dennoch zufrieden.

Seit August 2023 trainiert Olga Mikutina in New Jersey. Die Vorarlbergerin fühlt sich heuer selbstbewusster und stabiler als vor einem Jahr. Bei den Europameisterschaften 2023 in Finnland kratzte sie mit einem sagenhaften Kurzprogramm schon am Stockerl und landete im Zwischenergebnis auf Rang 4. Die Kür lief dann weniger gut aus und die sonst so elegante Läuferin muss sich schließlich mit Platz 12 zufriedengeben. In Abwesenheit der nach wie vor gesperrten russischen Athlet:innen gilt die Belgierin Loena Hendrickx als Favoritin auf ihr erstes EM-Gold. Realistische Chancen auf einen ersten Top-Ten-Platz bei Europameisterschaften kann sich aber auch Olga Mikutina ausrechnen.

Pressekontakt:

Stefan Grampelhuber, +43 660 12 42 838, s.grampelhuber@gmail.com

Zweimal Gold für Maurizio Zandron

Bei den Männern ist der französische Titelverteidiger Adam Siao Him Fa klarer Favorit. Österreichs Vertreter Maurizio Zandron schätzt die Konkurrenz heuer stärker als im Vorjahr ein. 2023 wurde Maurizio Elfter. Dieses Ergebnis sei schwer zu verteidigen – auch weil er keinen Vierfachsprung im Programm hat. Mit seinen bisherigen Saisonergebnissen auf internationaler Ebene ist der fünffache Staatsmeister zufrieden. Bei seinen beiden Siegen bei internationalen Wettkämpfen in Schottland und Sofia, einem vierten und fünften Platz erreichte der 31-jährige Tiroler jeweils mehr als 200 Punkte. In Kaunas hofft er auf einen Top-15-Platz.

Schaller/Mayr wollen sich weiter steigern

Im Paarlauf hoffen Sophia Schaller und Livio Mayr bei ihrer zweiten gemeinsamen EM-Teilnahme auf eine bessere Leistung als in ihrem Debütjahr. In Finnland landete das Duo aus Salzburg unter 13 Paaren auf Platz zwölf. In Litauen ist die Konkurrenz mit 18 Paaren größer und stärker als vor einem Jahr.

Das Salzburger Duo hat im September in Montreal (Platz sieben) seinen Punkterekord auf 150,35 Zähler geschraubt. Im vergangenen Oktober konnten sie mit Platz drei in Nizza und 148,37 Punkten an diese Leistung anknüpfen. Nur beim Warschau Cup im November lief es mit Rang neun (122,00) nicht nach Wunsch. Allerdings war Schaller durch Rückenprobleme beeinträchtigt. Diese hat die 23-Jährige jetzt gut im Griff.

Im Kampf um Gold darf man sich auf ein spannendes Duell zwischen den italienischen Titelverteidigern Sara Conti / Niccolo Macii und dem deutschen Paarläufern Minerva Fabienne Hase / Nikita Volodin freuen.

Zitate

Olga Mikutina:

„Ich nehme mir vor, meine Programme sauber zu laufen. Ich bin heuer selbstbewusster, reifer und stabiler als vor einem Jahr. Es wird schon besser laufen als in Finnland. Ich bin innerlich ruhig. Ich gehe mit Freude in den Wettkampf. Das letzte Mal auf so einer großen Bühne war ich vor fast einem Jahr bei der WM. Deswegen möchte ich wieder diese Atmosphäre spüren und genießen.“

Maurizio Zandron:

„Ich fühle mich gut, das Training ist gut gelaufen. Ich versuche, mit mehr Leichtigkeit in den Wettkampf zu gehen, weil es sonst werden kann. Es ist meine Philosophie, mich auf meine Performance zu fokussieren, statt auf alles andere, was ich nicht beeinflussen kann. Die

Pressekontakt:

Stefan Grampelhuber, +43 660 12 42 838, s.grampelhuber@gmail.com

Konkurrenz ist heuer extrem stark. Vielleicht kann ich es in die Top-15 schaffen, aber es wird schwierig.“

Sophia Schaller:

„Das ist meine dritte EM, ich freue mich darauf. Die zwei bisherigen Europameisterschaften waren schon sehr cool. Ich mag große Wettkämpfe. Ich glaube, dieses Jahr ist das Feld deutlich stärker als letztes Jahr. Natürlich haben wir höhere Ziele. Aber die Platzierung ist schwer einzuschätzen, weil das nicht nur von uns abhängt.“

Livio Mayr:

„Ich gehe mit Vorfreude in die EM, natürlich ist auch Nervosität dabei. Wir wollen unsere Leistung bringen und jedes Element voll angehen. Das Ziel liegt eher auf der Performance, als auf einer Platzierung oder auf Punkten. Zu Saisonbeginn waren die Top-10 bei der EM unser Ziel. Aber die Konkurrenz ändert sich jedes Jahr. Es gibt ein starkes Mittelfeld, zu dem wir auch gehören. Da können wir 10. aber auch 18. werden.“

EM-Zeitplan

Mittwoch, 10. Jänner:	12:00 Uhr (MEZ): Kurzprogramm Paarlauf 16:15 Uhr: Kurzprogramm Männer
Donnerstag, 11. Jänner:	12:15 Uhr: Kurzprogramm Frauen 18:00 Uhr: Kür Paarlauf
Freitag, 12. Jänner:	11:00 Uhr: Rhythmustanz Eistanzen 17:00 Uhr: Kür Männer
Samstag, 13. Jänner:	12:00 Uhr: Kür Frauen 17:30 Uhr: Kür Eistanzen
Sonntag, 14. Jänner:	14:30 Uhr: Schaulaufen

Hintergrund / Athlet:innen:

- Olga Mikutina: [Biografie ISU](#), [Porträt Skate Austria](#)
- Maurizio Zandron: [Biografie](#), [Porträt](#)
- Sophia Schaller / Livio Mayr: [Biografie](#), [Porträt](#)

[Honorarfreie Pressebilder der österreichischen Läufer:innen](#)

Weiterführende Links:

- [Eiskunstlauf-EM 2024](#)
- [International Skating Union \(ISU\)](#)

Pressekontakt:

Stefan Grampelhuber, +43 660 12 42 838, s.grampelhuber@gmail.com